



# Jungschararbeit im Netz

Tipps und Tricks für die Arbeit mit Jungschar- und Ministrant/innengruppen

**Impressum:**

---

**JUNGSCHARARBEIT IM NETZ**

**Tipps und Tricks**

Textfassung und Redaktion: Isabella Wieser, Juli 2015

Der vorliegende Text ist das Ergebnis einer längeren Auseinandersetzung und Redaktionsarbeit im Rahmen der verantwortlichen Bundesgremien und der Projektgruppe Social Media der KJSÖ sowie eines Vereinsworkshops mit Barbara Buchegger vom ÖIAT im Auftrag des BMASK.

Foto: © Babsi Maly, Cover: Archiv KJSÖ

## Liebe Gruppenleiterin, lieber Gruppenleiter!

Egal, ob Jungschar- und MinistrantInnenstunden oder das Sommerlager bewusst als Internet-freier Raum gestaltet werden oder ob digitale Medien in der Pfarrarbeit eingesetzt werden. Egal, ob du das Internet nutzt, um Gruppenarbeit zu organisieren oder zu bewerben oder deine Jungschar- und Ministrant/innengruppe - und du mit ihr - auch online kommuniziert, gewisse Kenntnisse im Umgang mit der digitalen Welt sind heute unumgänglich.

Immer mehr Mädchen und Buben sind im Internet unterwegs. Kinder kommen heute schon früh mit digitalen Medien in Berührung, oft schon bevor sie in die Schule gehen. Durchschnittlich bekommen Kinder in Österreich mit sieben Jahren ihr erstes Smartphone. Sie haben oft Kenntnisse, die auch junge Erwachsene in Staunen versetzen und erleben digitale Medien als ganz selbstverständlichen Teil ihrer Lebensrealität. Selbst wenn du vielleicht schon zur „Generation Internet“ gehörst und mit Wikipedia, Facebook und Google aufgewachsen bist, erleben deine Jungscharkinder das Internet mit Sicherheit ganz anders als du und nutzen andere Anwendungen und Kommunikationsformen. Schon alleine, um an der Lebensrealität und den damit verbundenen positiven und negativen Erlebnissen deiner Jungscharkinder teilhaben und ihnen auch hilfreich zur Seite stehen zu können, ist es empfehlenswert auf dem Laufenden zu bleiben!

Aber das ist leichter gesagt als getan, denn das Internet und seine Tools entwickeln sich schnell. Zu aktuellen Trends und Entwicklungen im Bereich soziale Netzwerke sowie zur Sicherheit im Internet und am Handy bietet [Saferinternet.at](http://Saferinternet.at) umfassende Informationen und Hilfestellungen!

In diesem Folder wollen wir dir kurz zusammengefasst wichtige Tipps und Tricks für einen sicheren Jungschar-Auftritt im Internet geben und dabei helfen, unangenehme Überraschungen im Netz zu vermeiden!

Deine Katholische Jungschar Österreichs

Achte auf das „**Recht am eigenen Bild**“!

Bevor du Bilder (gemeint sind damit sämtliche visuelle Darstellungen wie Fotos, Bilder, Illustrationen, Cartoons oder Videos) veröffentlichst, solltest du dir immer die Frage stellen: **Möchte ich, dass mein (eigenes) Kind oder ich selbst so dargestellt wird oder werde?**

- Veröffentliche keine Bilder, auf denen Personen **nachteilig dargestellt** werden – auch wenn dies im Moment lustig erscheint. Vermeide auch Bilder, auf denen Personen **klischeehaft** dargestellt werden (z. B. bastelnde, kichernde Mädchen und Fußball-spielende Buben). Würden die dargestellten Personen das Foto als **faire** und **wahrheitsgemäße** Darstellung empfinden?
- Hole die **Zustimmung zur Veröffentlichung** von Bildern von den Kindern und auch von deren Eltern ein. Sie sollen wissen, ob, wann und wofür Bilder gemacht werden. Du solltest am Jahresbeginn für die Gruppenaktivitäten oder bei Veranstaltungen mit Anmeldung wie z. B. Jungscharlager schriftliche Einverständniserklärungen für die Aufnahme und Verwendung von Bildmaterial einholen (siehe Textvorschläge im Kästchen).
- Kinder nie von oben, sondern auf **Augenhöhe** und mit angemessener Distanz fotografieren!
- Vorsicht auch bei **Bildmarkierungen** in sozialen Netzwerken – nicht allen ist das recht!

Achte auf das **Urheberrecht**, damit du nicht abgemahnt wirst, denn das kann ganz schön ins Geld gehen!

- Es ist im Allgemeinen verboten, Bilder aus dem Netz herunterzuladen und ohne Zustimmung zu veröffentlichen, auch dann nicht, wenn du einen Copyright-Hinweis dazuschreibst! Darunter fallen etwa das Hochladen auf Websites, das Anbieten in Tauschbörsen, die Verwendung bei einem Verkauftsinserat, das Hochladen in Facebook etc.
- Der reine Download von illegal bereitgestellter Musik oder Filmen auf Tauschbörsen oder anderen Internet-Quellen (also ohne das Werk selbst wieder anzubieten) ist ebenfalls unzulässig. Zulässig ist das Herunterladen von urheberrechtlich geschützten Werken jedoch dann, wenn die Quelle rechtmäßig ist - das ist aber in Tauschbörsen fast nie der Fall.
- Veröffentliche nur Bilder (oder auch Musik, Texte...), für die du die Rechte hast. Suche nach Bildern mit einer Creative Commons-Lizenz. Das bedeutet, dass du diese unter bestimmten Bedingungen verwenden darfst (z. B. Nennung der/des Urheberin/s; keine kommerzielle Nutzung). Lies dir die Bedingungen, unter denen du die Werke verwenden darfst, in jedem Fall genau durch und halte sie ein!
- Du kannst deine eigenen Inhalte (Bilder, Texte, Musik) unter Creative Commons-Lizenz veröffentlichen. Damit gibst du anderen die Möglichkeit, sie unter bestimmten Bedingungen weiter zu verwenden ohne sich Probleme einzuhandeln. Weiteres unter: [www.creativecommons.org](http://www.creativecommons.org)

### Infotext-Tipp:

*Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass bei dieser Veranstaltung Videos bzw. Fotos im Auftrag der Katholischen Jungschar angefertigt werden. Mit der Teilnahme erklären Sie sich bereit, dass Aufnahmen von Ihnen und Ihren Kindern für Vereinzwecke der Katholischen Jungschar Österreichs verwendet werden dürfen.*

*oder*

*Ich erkläre mich ausdrücklich damit einverstanden, dass allfälliges Bild-, Ton- oder Filmmaterial, welches im Rahmen der (VERANSTALTUNG) vom meiner Person und/oder von meinen Kindern aufgenommen wird, auf der Website (...) sowie im Pfarrblatt (... + ev. weitere Medien) veröffentlicht wird.*

### Tipp:

*Die Jungschar hat eigene Bildrichtlinien erstellt, die Prinzipien der Würde, Gleichheit, Fairness und Transparenz bei der Nutzung von Bildern sicherstellen sollen. Wenn du Genaueres darüber wissen möchtest, frag in deinem Jungschar-Büro nach!*

### Quellen für cc-lizenzierte Bilder können sein:

- [www.pixabay.com](http://www.pixabay.com)
- [www.bilderpool.at](http://www.bilderpool.at)
- [www.jugendfotos.de](http://www.jugendfotos.de)
- [www.commonswikimedia.org](http://www.commonswikimedia.org)
- [www.compfight.com](http://www.compfight.com)
- [search.creativecommons.org](http://search.creativecommons.org)

### Quellen für cc-lizenzierte Musik können sein:

- [www.jamendo.com](http://www.jamendo.com)
- [www.freemusicarchive.org](http://www.freemusicarchive.org)

- Veröffentliche keine Gedichte und Sinnsprüche – hier kommt es immer wieder zu kostspieligen Abmahnungen!
- Vorsicht bei Anfahrtsplänen: Auch bei Landkarten und Grundrissen solltest du Lizenzen beachten und Quellenangaben nicht vergessen!
- **ACHTUNG:** Zu Veröffentlichungen zählen sowohl Veröffentlichungen im Internet wie Web- oder Facebook-Seiten, aber auch gedruckte Werke wie Pfarrblätter, Veranstaltungs-Flyer, Einladungen oder Liederhefte fürs Lager etc.

#### Achte auf den **Datenschutz!**

- Sei sparsam mit dem Abspeichern von sensiblen Daten. Dazu zählen laut Datenschutzgesetz: ethnische Herkunft, politische Meinung, religiöse oder philosophische Überzeugung, Gesundheit und Sexualleben.
- Wenn du sensible Daten von Jungscharkindern oder Ministrant/innen einholst (z. B. Gesundheitsdaten für das Sommerlager), pass gut auf, dass sie geheim bleiben und speichere sie nicht allgemein zugänglich oder online ab!
- Überlege dir auch gut, wie du mit Telefonnummern und Kontaktdaten umgehst. Wenn die Empfänger/innen deiner Nachrichten die Kontaktdaten der jeweils anderen nicht ohnehin schon kennen, verschicke E-Mails als Blind Copies (Bcc) und vermeide WhatsApp-Gruppen, bei denen alle die Telefonnummern der anderen Mitglieder erfahren (siehe unten). Es gibt Nachrichtentools, die verhindern, dass alle Teilnehmer/innen die Nummern der anderen sehen können.



## Kommunikation mit deiner Gruppe in sozialen Netzwerken

---

Die Nutzung von sozialen Netzwerken kann die Kommunikation mit deiner Jungschar- oder Ministrant/innengruppe wesentlich erleichtern oder bereichern. Bei der Entscheidung, ob du mit deiner Gruppe über ein soziales Netzwerk kommunizierst und wenn ja, über welches, solltest du Folgendes berücksichtigen:

- ALLE Mädchen und Buben sollten bereits Zugang dazu haben, du solltest kein Kind (indirekt) auffordern, für die Kommunikation mit der Jungschar- oder Minigruppe Mitglied in einem sozialen Netzwerk zu werden.
- Bei sozialen Netzwerken, die vorwiegend über das Smartphone funktionieren: Sicherstellen, dass alle Kinder bereits ein Smartphone besitzen und auch entsprechende Handy-Tarife haben, die eine Nutzung überhaupt möglich machen!

➔ **Kein Kind sollte aus der Kommunikation über soziale Netzwerke ausgeschlossen werden!**

Ganz allgemein gilt bei der Kommunikation in sozialen Netzwerken:

- Denke beim Veröffentlichenden deiner Beiträge nach, ob Fremde oder z. B. deine Oma das auch sehen dürften. Wenn der Beitrag für dich oder andere peinlich oder nachteilig sein könnte, ist es wahrscheinlich keine gute Idee, den Beitrag zu posten bzw. zu verschicken.
- Bei allen sozialen Netzwerken gilt es, die Privatsphäre-Einstellungen zu überprüfen. Privatsphäre-Einstellungen für Facebook, WhatsApp etc. Schritt für Schritt erklärt findest du unter [www.saferinternet.at/leitfaden](http://www.saferinternet.at/leitfaden)

### WhatsApp:

- Altersgrenze laut AGB: 16 Jahre (mit Zustimmung der Eltern auch darunter möglich)
- Nur dann nutzen, wenn
  - ✓ alle Kinder bereits auf WhatsApp und deren Eltern mit der Nutzung einverstanden sind (siehe Altersgrenze).
  - ✓ alle damit einverstanden sind, die eigenen Nummern auszutauschen – ACHTUNG: Fügst du jemanden zu einer WhatsApp-Gruppe hinzu, wird ihre/seine Telefonnummer sofort für alle anderen Gruppenmitglieder sichtbar.
  - ✓ **TIPP:** Es gibt auch sogenannte Broadcasting-Listen, mithilfe derer man eine Nachricht an viele Personen gleichzeitig schicken kann.  
*Vorteil:* Die Empfänger/innen sehen im Gegensatz zu einer WhatsApp-Gruppe die Telefonnummern der anderen nicht.  
*Nachteil:* es kann nicht untereinander kommuniziert werden, sondern nur dem/der Absender/in geantwortet werden.

### Facebook

- Altersgrenze laut AGB: 13 Jahre
- Auch hier gilt: Nur dann für die Kommunikation in der Gruppe nutzen, wenn alle Beteiligten bereits auf Facebook sind.
- Wenn du eine Gruppe gründest, achte darauf, dass diese „privat“ ist.
- Wenn du Fotos mit den Mädchen und/oder Buben deiner Gruppe postest, achte auf die Tipps zum Thema Bilder (Rechte am eigenen Bild, Einverständnis der Kinder etc.)

### Youtube:

- Altersgrenze laut AGB: 13 Jahre
- Überlege beim Video-Dreh vorab, wie du/ihr wahrgenommen werden möchtest/möchtet und passt Kleidung und Auftreten dementsprechend an.
- Schütze deine Privatsphäre, indem du persönliche Videos als „privat“ oder „nicht gelistet“ angibst.
- Sobald ein Video online gepostet wurde, hast du keine Kontrolle mehr darüber, wer es sieht. Wenn deine Inhalte kopiert oder erneut gepostet werden, kannst du möglicherweise nicht mehr jede Kopie entfernen.
- Bei der Veröffentlichung von Videos mit Kindern gelten im Wesentlichen dieselben Grundsätze, wie für Bilder bzw. Fotos, nämlich, dass niemand nachteilig oder klischeehaft dargestellt werden soll, dass die Kinder Bescheid wissen sollen, ob, was und wofür aufgenommen wird etc.

### Internet und Handy in der Gruppenstunde oder am Lager

---

- Trefft gemeinsam eine Vereinbarung, ob Handys in der Gruppenstunde oder auf dem Lager genutzt werden!
- Generell ist es abhängig von Kompetenzen, Aktivitäten und Zielen der Kinder und Gruppenleiter/innen, ob die Nutzung von Handys in den Gruppenstunden und am Lager sinnvoll ist.
- Auf Jungscharlagern kann die Empfehlung hilfreich sein, das Handy zu Hause zu lassen. So kann Heimweh entgegengewirkt werden. Eltern kommen damit nicht in die Versuchung, ihre Kinder häufig anzurufen oder umgekehrt. Kinder und Eltern können z.B. über die Lagerleitungshandys miteinander kommunizieren.

Wenn ihr euch für die Handynutzung entschieden habt, vereinbart **gemeinsame Regeln**:

- Was ist ok zu posten, was nicht?  
Z.B. Keine Fotos ohne Zustimmung der abgebildeten Personen posten
- Handynutzung nur zu bestimmten Zeiten (z.B. 1 Stunde vor dem Abendessen)
- Wenn etwas passiert (z. B. Unfall): thematisieren, dass nichts darüber gepostet wird bzw. erst zu einem späteren Zeitpunkt, nachdem die Eltern der betroffenen Mädchen und Buben bereits verständigt wurden und die Situation besser einschätzbar ist (Stichwort Krisenmanagement)

Egal, ob ihr in der Jungschar- oder Ministrant/innenstunde digitale Medien bewusst draußen lasst oder gezielt einsetzt:

- Bleib **auf dem Laufenden**: Gerade im Internet bewirken bereits wenige Jahre Altersunterschied, dass andere Anwendungen und Kommunikationsformen zum Einsatz kommen. Informiere dich über die Lebenswelt der Mädchen und Buben deiner Gruppe und lass dir Dinge erklären. Das erleichtert es, über positive und negative Erlebnisse bei der Internet- und Handynutzung zu sprechen und für die Kinder als Ansprechpartner/in bei Problemen in der digitalen Welt wahrgenommen zu werden.
- Sei ein **Vorbild für deine Jungscharkinder**, auch im Internet!

## Tipps und Hilfe

---

**Saferinternet.at<sup>1</sup>:** Tipps und Infos zur sicheren Internet- und Handynutzung  
[www.saferinternet.at/staysafe](http://www.saferinternet.at/staysafe)  
[www.facebook.com/saferinternetat](http://www.facebook.com/saferinternetat)

**Handywissen.at:** Tipps und Hilfestellungen zur sicheren und verantwortungsvollen Handynutzung

**147 Rat auf Draht:** Notruf für Kinder und Jugendliche – rund um die Uhr, anonym, kostenlos. Auch Online-Beratung oder Chat auf [www.rataufdraht.at](http://www.rataufdraht.at)

**Facebook:** Sicherheitstipps für Jugendliche, Eltern und Lehrende: [www.facebook.com/safety](http://www.facebook.com/safety)

**Watchlist Internet:** Aktuelle Meldungen zu Internet-Betrug und Online-Fallen: [www.watchlist-internet.at](http://www.watchlist-internet.at)

**Internet Ombudsmann:** Kostenlose Online-Beratung und Streitschlichtung bei Problemen mit Online-Shopping, Internet-Betrug, Datenschutz & Urheberrecht: [www.ombudsmann.at](http://www.ombudsmann.at)

**Stopline:** Anonyme Meldestelle für Kinderpornografie und nationalsozialistische Wiederbetätigung im Internet: [www.stopline.at](http://www.stopline.at)

**Kinder- und Jugendanwaltschaften Österreichs:** Die KIJA bieten spezielle Beratungs- und Informationsangebote in den Bundesländern: [www.kija.at](http://www.kija.at)

---

<sup>1</sup> Die in diesem Folder zusammengefassten Informationen stammen zu einem großen Teil von Saferinternet.at.